

Red Eyes

Abenteuer in der Neuen Welt

Von Finnyan

Kapitel 50: Auf Wiedersehen!

„Heeeeeey!!“ schreit Luffy gegen den Wind. Die Segel spannen sich und die Sunny nimmt Fahrt auf. Der Strohhutjunge steht auf der Reling und winkt dem Festland zu. Dort stehen drei Personen. Akito winkt wild zurück und seine Eltern lächeln ihn an. Dann nimmt sein Vater ihn auf seine Schultern.

„Nochmal vielen Dank für alles!! Ich hoffe, ihr kommt mich mal besuchen!! Auf Wiedersehen!!“ ruft der Teufelsjunge und wischt sich eine Träne aus dem Auge. Seit einer Woche sind sie jetzt auf Harobo, doch jetzt heißt es Abschied nehmen. Die Strohhutpiraten setzen die Segel und machen sich auf dem Weg zu neuen Inseln.

„Vergiss uns nicht, Kleiner!“ ruft Lysop und winkt zurück. Die komplette Crew steht am Heck und blickt auf West Star. Jeder verabschiedet sich von dem kleinen Jungen. Franky heult wieder wie ein Schlosshund und Law verdreht die Augen.

„Danke, dass du mich so toll verarztet hast, Traffy!“ lacht Akito. Der Chirurg zieht eine Augenbraue nach oben und geht zur Reling.

„Hm?“ verwundert blickt Chopper ihn an.

„Room.“ Die Kuppel erscheint. Auf einmal fängt Luffy an zu lachen. Vergnügt sieht er zum Festland. Die Luftkuppel verschwindet wieder.

„Huh?“ Akito sieht auf einmal nichts mehr. Irgendetwas weiches verdeckt seine Sicht. Er schiebt die große Fellkappe nach hinten, sodass er wieder das Schiff sehen kann.

„Hihi...“ lachend streicht Akito über die plüschige Kappe von Law und winkt weiter.

„Wo ist denn deine Kappe auf einmal?“ fragt Chopper und sieht zu dem anderen Arzt auf. Law blickt einfach geradeaus, als habe er nichts gehört.

„Davon hab ich eh genug.“ Meint der Chirurg und hebt die Mundwinkel.

„Ach so.“ der Elch wendet sich wieder ab und geht zu seinen Freunden. Die Insel entfernt sich immer mehr und Luffy springt auf die Planken.

„So, Leute!“ er stemmt die Fäuste in die Hüfte und senkt seinen Kopf.

„Volle Fahrt voraus! AUF INS NÄCHSTE ABENTEUER!!“ schreit der Gummijunge und reißt die Hände in die Luft. Sein breites Grinsen ragt in den Himmel und die Möwen fangen an zu kreischen.

„Aye aye, Käpt'n!“ rufen die anderen synchron. Die Totenkopfflagge mit dem Strohhut weht im Wind und die Thousand Sunny verschwindet hinter dem Horizont.

10 Monate später... Harobo, West Star

Die weißen Fliesen werden von schnellen Schritten überquert. Akito sitzt auf einem der Stühle im Flur. Die Ärzte rennen an ihm vorbei und einige Patienten begrüßen ihn aufmerksam. Der Teufelsjunge baumelt mit den Beinen vor und zurück. Ihm ist langweilig. Warum darf er nicht rein? Seit Stunden sind seine Eltern in dem Krankenzimmer. Ab und zu hört er das Schreien seiner Mutter durch die dicke Tür, doch er weiß, dass er sich keine Sorgen machen muss.

Nach einer weiteren Stunde öffnet sich die Tür und einige Ärztinnen kommen erschöpft aber fröhlich aus dem Zimmer.

„Du kannst jetzt reingehen, Kleiner.“ Freundlich lächelt sie ihn an und Akito springt vom Stuhl. Er rennt ins Zimmer und bleibt am Bett stehen. Seine Mutter liegt mit einem sanften Lächeln in eine Decke gehüllt und sein Vater streicht ihr liebevoll durch die vollen Haare.

„Akito, mein Schatz. Tut mir Leid, dass du so lange warten musstest.“ Sagt die Blondhaarige. Der Teufelsjunge schüttelt nur den Kopf und hört einen Schrei.

„Oh. Sie ist wieder aufgewacht.“ Meint Akitos Vater und blickt auf das Neugeborene in den Armen seiner Frau. Akito tritt näher und blickt auf das Baby.

„Wie soll sie denn heißen?“

„Hast du eine Idee, Akito?“ fragt sein Vater und sein Sohn blickt auf das zarte Kind.

„Wie wäre es mit... Sora.“

„Sora? Wie der Himmel?“

„Ein schöner Name.“ das Baby blickt seinen großen Bruder mit blauen Augen an. Vergnügt lacht es auf und streckt ihm die Arme entgegen.

„Willst du sie auch einmal halten?“

„Wenn ich darf?“ Akito nimmt seiner Mutter das Kind ab.

„Du musst ihren Kopf stützen. Ja, genau so.“ erklärt sein Vater.

„Hallo, Schwesterchen.“ Lächelnd blickt der Junge auf sie hinab. Ein wunderbares Gefühl breitet sich in seinem Bauch aus.

Er küsst sie auf die Stirn und flüstert ihr etwas ins Ohr:

„Willkommen zurück... Sora.“